

NOVEMBERSCHOKOLADE

Ulrike Sosnitzka, Heyne

Ja, manchmal werde ich meinen Prinzipien untreu. Meistens bereue ich es. Wie hier. Der Titel klingt einfach zu schön: Novemberschokolade.

Der Liebesroman befasst sich mit der Chocolatiere Lea Winter, mit der Kunst und dem Handwerk des Schokolademachens. Soweit, so gut.

Ermüdend und kompliziert wird die Geschichte der jungen Frau dargestellt. Lea Winter findet ihre Mutter wieder, von der sie gedacht hatte, sie sei tot. Der Vater, ehemals Chocolatier, ist ebenfalls lange tot. Die junge Frau wuchs bei der Großmutter auf.

Leas Chocolaterie schreibt rote Zahlen, die beiden Angestellten, der Laden, der Materialeinkauf – der Umsatz reicht nicht.

Ein Fremder, der sich im Verlauf der Zeit als Nachbar und ehemaliger Mitschüler herausstellt, duftet nach Orange, Basilikum und Zedernholz. Aber da ist noch mehr. Er ist der Sohn des Wirts aus der Pizzeria gegenüber, der schon lange auf den Laden spekuliert.

Prompt kündigt die Vermieterin den Laden, trotz des bevorstehenden Weihnachtsgeschäfts. ...

Novemberschokolade ist eine Reihung von nervenden Situationen, immer wiederkehrenden Irrtümern, falschen Einschätzungen und Mißverständnissen.

Einerseits: "Harte Arbeit", das Buch zu lesen. Andererseits ist das Leben zu manchen Menschen auch wirklich zu blöd.

Wir verlosen es, entscheidet selbst.

Brigitte Lindner in EXPULS 1201_2016-17



Verlosungsinfos:

Teilnahmeschluss: 15.12.2016

**EXPULS - Tannenbergstr. 4
92637 Weiden | redaktion@
expuls.de |
Fax 0961 / 390 82-26**

Wer keine Adresse + Telefonnummer angibt, kann leider nicht teilnehmen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ist der Gewinn ein Paket, sollte es nach Möglichkeit abgeholt werden können.

Nicht abgeholte Gewinne spenden wir gemeinnützigen Einrichtungen.